

Außenblechdämmung Golf 5 3-Türer

**Hier ein kleines HowTo für die Dämmung der Außenbleche an einem Golf 5 3-Türer.
- Hier: Anhand der Beifahrertüre -**

Ich übernehme keinerlei Garantie auf Vollständigkeit und Korrektheit meiner Angaben.

Vorspann:

So es ging also los, das Projekt Golf 5...

Am Anfang 2008 bekam ich meinen Golf in WOB endlich ausgeliefert. Bereits mit RCD 500 und „Volkswagen Soundsystem“ erhoffte ich mir ein gewissen Klangvergnügen, welches jedoch bereits beim ersten „Reinhören“ ausblieb. Gerade die Bassschwäche sticht unmittelbar heraus. Für Liebhaber modernerer Musikstilrichtungen mit großem Bassgewicht wie House oder HipHop ist dies somit äußerst schlecht. Somit entschloss ich mich dem „Knarzen“ entgegenzuwirken...

Bereits gewonnene Erfahrungen am Golf 4 halfen mir bei der Demontage der Außenbleche kaum, da der Aufbau geändert ist und das Außenblech am Golf 5 nurnoch eine „kosmetische“ Funktion besitzt (Zitat: ‚Vadder Meier‘ – Vielen Dank hiermit) ;-)

Da in Internetforen das Thema „Außenblechdämmung Golf 5“ häufig ungebildet bzw. von weniger qualifizierten Beiträgen stark in die Länge gezogen wurde, hoffe ich hiermit ein paar Leidensgenossen ein wenig helfen zu können.

Schritt 1:

Das Material:

Benötigt wird / Vorhanden sein sollte:

- Bitumenmatten bzw. Dämpaste oder Gleichwertiges
- Backofen bzw. Heißluftfön (bei Verwendung von Bitumenmatten; zur besseren Verarbeitbarkeit)
- Torx-Schraubenzieher
- weiche Unterlage ca. 1qm
- Klebeband (möglichst weich und flexibel)
- ca. 3h Zeit für Ungeübte

Schritt 2:

Die Arbeitsvorbereitung:



Zu Beginn empfehle ich eine weiche Unterlage zu benutzen, damit im Fall der Fälle die Türe zum einen auf weichen Untergrund fällt und zum anderen die Knie schont, da an der Unterseite ebenso geschraubt werden muss. ☺

Ich habe neben den Fußmatten noch eine „Kindermatratze“ unterlegt, damit wirklich nichts passiert.

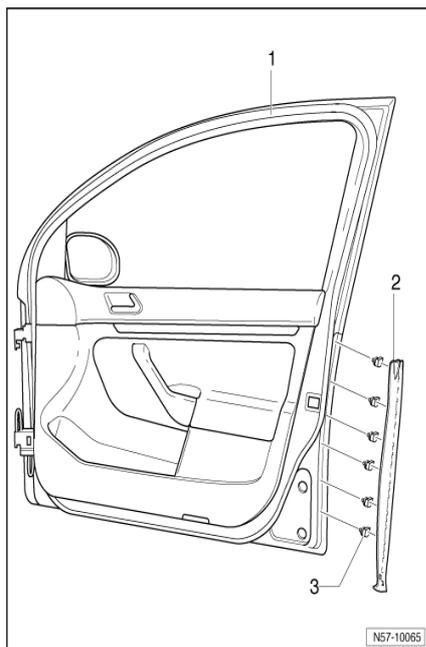
Schritt 3:

Ran an die Verkleidung:

Zuerst muss der Kunststoffschutz „2“ entfernt werden.

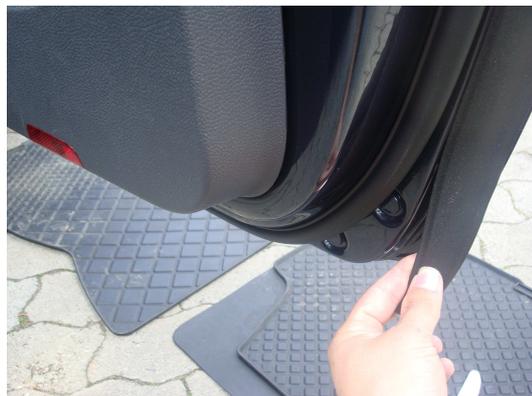
Ich empfehle euch von unten anzufangen.

Dort befindet sich ein Metalclip, der etwas strenger lösbar ist, der Rest ist aus Kunststoffclips und somit leichter entfernbar.



Ebenfalls sichtbar sind die sechs Schrauben „3“, die mit einem Torx Schraubenzieher zu lösen sind.

Ich empfehle euch die oberste Schraube NICHT zu entfernen, da sie im späteren Verlauf die letzte Halterung der Türaußenhaut darstellt und ein „Herausfallen“ des Außenblechs verhindert. Beachtet bitte die Schraubenlängen, sie variieren!!
→ Sicherheitsmaßnahme, um Dellen zu vermeiden



Schritt 4:

Die Demontage des Schlosses:



Wie auf dem Foto links klar erkennbar ist, befindet sich im oberen Drittel der Türe ein grauer Klebestreifen, unter dem sich die Demontageschraube für das Schloss befindet. Dieser Streifen kann mit den Fingernägeln gelöst werden. Der Klebestreifen wird später jedoch wieder benötigt → Aufheben

Wurde der Klebestreifen entfernt ist eine Torxschraube erkennbar. Diese gilt es ebenso, vorsichtig zu lösen.

Diese Schraube hält euer Außenschloss und den Seilzug der Türöffnung.

Achtung: Wird zu weit aufgedreht, kann es passieren, dass die Schraube nach unten fällt; Somit wäre es ratsam vorsichtig die Schraube zu lösen.

Bei mir waren es zwischen 9 und 11 ganze Umdrehungen bis das Schloss lösbar wurde.



Es bietet sich an, die Schraube mit der linken Hand zu lösen und gleichzeitig wie rechts zu sehen, den Türgriff und das Schloss mit der rechten Hand leicht anzuziehen.

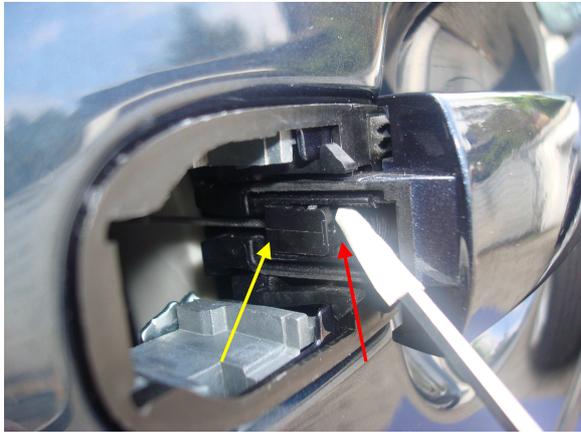
Sofern dies geschehen ist, kann das Schloss einfach aus der Tür herausgezogen werden.

Bitte beachtet, die Torxschraube des Schlosses nicht weiter auf- bzw. zuzudrehen, da sonst der o.g. Effekt resultieren könnte, dies würde dann nur mit Arbeit verbunden sein.

Schritt 5:

Seilzug aushängen und Türgriff entfernen

Sobald das Schloss entfernt worden ist, eröffnet sich folgender Blick:



Wie auf nebenstehendem Bild erkennbar ist, befindet sich hier der Seilzug für die Türöffnung. Hierbei wird das Kunststoffinlay (gelb) einfach mit dem Fingernagel oder einem Schraubenzieher an dem kleinen Stege (rot) angehoben. Der Seilzug darf hierbei ruhig in die Tür fallen.

ACHTUNG: Merkt euch genau die Stelle an dem der Seilzug eingehängt war, da es möglich ist, dass der Seilzug **ÜBERSPANNT** wird und dann eine Türöffnung nicht mehr möglich ist.

Weder von innen noch von außen!
Somit **VORSICHT** bitte!!!
Eine Markierung mit Edding o. ä. wäre empfehlenswert.

Die Türe von nun an bitte nicht mehr schließen, bis der Seilzug wieder eingehängt wurde.



Nun gilt es den Türgriff auszuhängen. Dies erfolgt, indem man den Türgriff leicht anzieht und in Richtung Türaußenkante zieht. Wie hier im Bild nach links. Nun kann der Griff beiseite gelegt werden und eine weitere Torx Schraube wird sichtbar (am Außenblech) → siehe unteres Bild



Diese Schraube ist wie eben gesagt mit dem Torx Schraubenzieher einfach zu lösen. Das innen liegende Türgriffhalteblech (türkis) ist noch innen befestigt und wird somit nicht herunterfallen.
Vorsichtig umgehen; Lackkratzer sehr leicht möglich

Schritt 6:

Restliche Türschrauben entfernen



Auf dem linken Bild erkennt man die untenliegenden Schrauben, die das Blech zusätzlich stabilisieren, diese müssen ebenso gelöst werden und zwar allesamt. Dies kann ohne Bedenken erfolgen, lediglich die Schraubenlängen unterscheiden sich (2 Arten)



Nun befinden wir uns auf der Innenseite der Türe, dort, wo Kabelbaum und Türscharnier verlaufen. Hier gilt es ebenso wie auf der Außenseite alle sich dort befindlichen Schrauben zu lösen (eine davon ist rot markiert). Bitte jedoch die oberste (grün) Schraube nicht herausdrehen, da diese ebenso wie in Schritt 3 beschrieben nun die letzten beiden Punkte der Türbefestigung bilden. Würde man die letzten beiden verbliebenen Schrauben lösen, würde das Blech herausfallen können und somit evtl. unfreiwillig abfallen. Dies würde Dellen und Lackkratzer hervorrufen.

Nun ist es allmählich an der Zeit, das Blech zu lösen, jedoch rate ich noch einige Vorsichtsmaßnahmen.



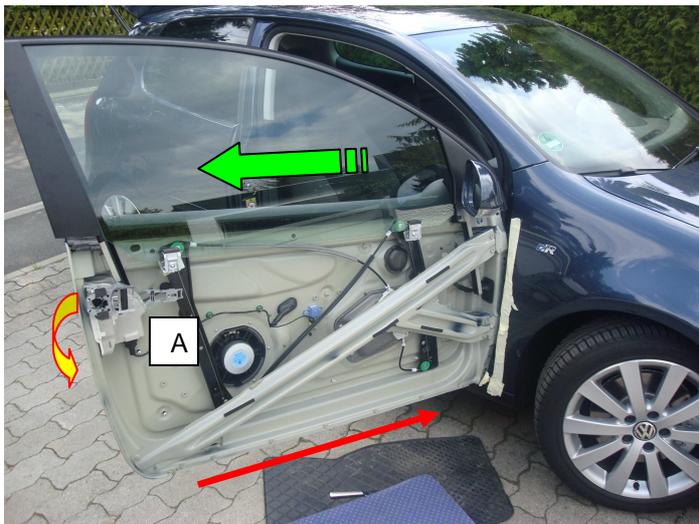
Um Schäden an der Türe zu vermeiden bitte ich euch mit, wenn möglich, weichem Klebeband die Kotflügelkanten abzukleben, um Kratzer und Dellen zu vermeiden. Vorsicht kann nicht schaden.

Schritt 7:

Die Demontage

Da dieser Schritt äußerst konzentrationsbedürftig und sensibel ist, sollte eine zweite Person kurz aushelfen, damit man das Blech schadenfrei herausnehmen kann. Diese Person muss das Blech stabilisieren und sicherstellen, dass dieses nicht herunterfällt.

Die Schritte:



Bewegungen zum lösen:

1. (rot) Blech vorsichtig in Pfeilrichtung drücken und dabei leicht(gelb-rot) nach außen ziehen.
2. Jetzt kann das Außenblech, welches nach wie vor an der Stelle „A“ etwas herausgezogen ist, wie „grün“ zeigt, herausgeschoben werden.

Schritt 8:

Die Dämmung:

Nun gilt es die Türäußenseite zu dämmen, dies sollte wie folgt aussehen:



Hier kann nun nach Herzenslust gedämmt werden; egal ob Brax ExVibration (wie hier) oder Bitumenmatten oder Alubutül oder oder... Wichtig ist nur, dass der Fensterheberlauf (türkis) unbeeinflusst bleibt, von sämtlichen Dämmaktionen.

Prüft auch unbedingt nach, ob nicht doch ein wenig Dämmmaterial versehentlich auf die Schienen (türkis) gekommen ist, diese könnten nämlich Schaden davon nehmen.

Die mit Schaumstoff entkoppelten Querträger bedarf es keiner Dämmung, da diese sehr massiv sind und keine Resonanzschwingungen verursachen.

Folglich ist es ebenso wichtig, das Türaußenblech nach Herzenslust zu stabilisieren.
Es bedarf hierbei keinerlei spezieller Tipps, lediglich die (rot) markierten Stellen gilt es auzusparen.

Vorher:



Nachher:



- Massive Bitumenmatten flächig
- Brax ExVibration 2lagig (in den Lücken)

Die Türgriffgehäuse:

Abschließend empfiehlt es sich unbedingt das Türgriffgehäuse ebenfalls zu entkoppeln um Schepperorgien zu vermeiden (Danke noch mal an Vadder.Meier, der auf seiner Homepage ebenso dazu rät)

Diese Entkopplung habe ich mit etwas zurechtgeschnittenem Moosgummi-Band gemacht und sieht wie folgt aus:



Hier (schwarz) bedarf es noch an etwas Dämmmaterial.

Ich empfehle hierbei einerseits Moosgummi (links zu sehen) oder Karosseriedichtband (auch Kaugummi genannt) zu verwenden

So... endlich ist es fertig und die Tür kann wieder zusammengebaut werden. Befolgt ihr meine Anleitung rückwärts, so sollte euch ein reibungsloser Zusammenbau sehr einfach fallen.

Das Resultat ist wie ihr sicherlich merken werdet um Klassen besser als ungedämmt und ich kann diese Maßnahme jedem Raten, der „mehr“ aus seinen Lautsprechern holen will.

Liebe Grüße aus dem Frankenland wünscht euch Euer

Felix S.

Bei Fragen, Anregungen oder Korrekturen bin ich gerne für euch da
Unter: XtremeCase@gmail.com oder als Mitglied „XtremeCase“ bei Motortalk.de